

abo+ GEWALT

FDP-Grossrat warnt vor Eritreer-Krawallen im Aargau: «Die Schweiz darf kein Austragungsort eines fremden Konfliktes werden»

Adrian Schoop macht sich Sorgen, dass es am 24. Mai im Aargau zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Anhängern und Gegnern des eritreischen Machthabers kommen könnte. Der FDP-Grossrat will von der Regierung wissen, ob der Aufenthaltsstatus von regimetreuen Eritreern überprüft wird.

Fabian Hägler

27.04.2024, 05.00 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

In den vergangenen Monaten kam es in der Schweiz mehrfach zu Auseinandersetzungen zwischen Eritreern. Auslöser waren jeweils Treffen von Anhängern des Diktators Issayas Afewerki, die von regimekritischen Flüchtlingen aus Eritrea gestört wurden. [Zuletzt trafen zwei Gruppen in Gerlafingen SO aufeinander](#): Rund 350 Unterstützer des Diktators hatten sich an einem Fest versammelt und wurden von 180 regimekritischen Eritreern mit Steinen und Stöcken attackiert. Die Polizei musste mit Wasserwerfern und Tränengas eingreifen.

Für Sie empfohlen